




Expedition Rossmeer - auf Scott und Shackletons Spuren


Den grossen Antarktispionieren folgen

Eine Expeditionskreuzfahrt, die Ihnen die Schönheit und Vielfalt von Antarktika und den vorgelagerten Inseln von einer aussergewöhnlichen Perspektive zeigt.


AUF EINEN BLICK


 25.01.2027 - 15.02.2027


 ab CHF 24'960.-

 22 Reisetage

 Le Soléal

 Antarktika / Macquarie Island / Rossmeer

 Individualreise

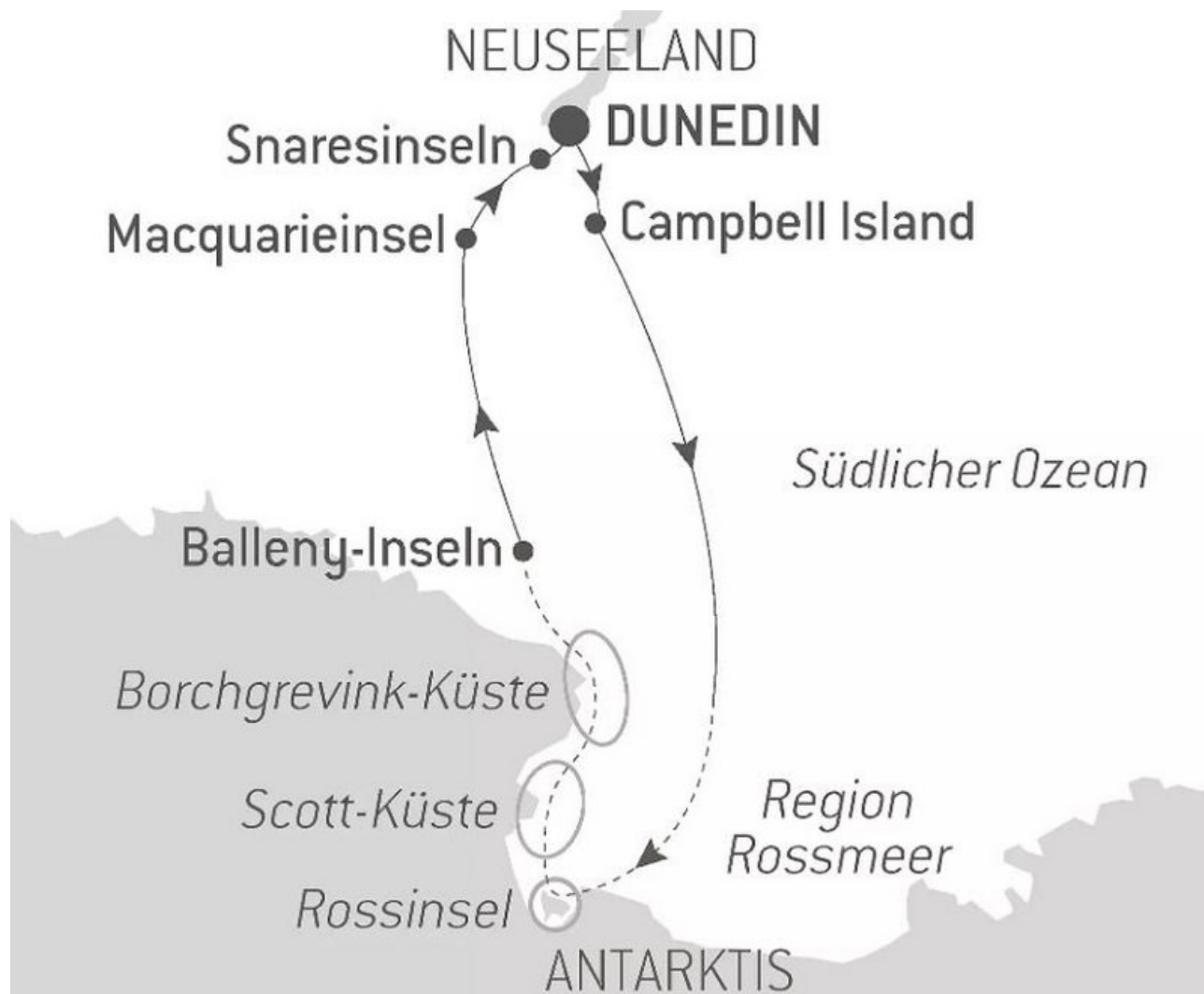
- 
 - Einzigartige Landschaften
 - Artenreiche Tierwelt
 - Exklusives Expeditionsschiff

Reisedaten

25.01.2027 - 15.02.2027 Auf Anfrage

CHF 24'960.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Dunedin, Neuseeland

Individuelle Anreise nach Dunedin, der ältesten Stadt Neuseelands, die aufgrund ihres schottischen Ursprungs auch Edinburgh des Südens genannt wird. Einschiffung ist am Nachmittag. Nach der obligatorischen Sicherheitsübung heisst es «Leinen los» und Ihr Abenteuer beginnt.

2. Tag: Auf See

Geniessen Sie während dem Seetag die zahlreichen Freizeitangebote an Bord. Gönnen Sie sich Entspannung im Spa oder halten Sie sich im Fitnessraum in Form. Dieser Tag ohne Zwischenstopp bietet auch Gelegenheit, einem Vortrag vom Expeditionsteam beizuwohnen, um sich auf die kommenden Entdeckungen vorzubereiten. Wer das offene Meer liebt, bewundert auf dem Oberdeck das Schauspiel der Wogen und kann mit etwas Glück Meerestiere beobachten.

3. Tag: Enderby Island, Aucklandinseln

Enderby liegt vor der Nordostspitze der Insel Auckland und ist die drittgrösste der zum UNESCO-Welterbe gehörenden Auckland-Inseln. Seit der Entfernung eingeschleppter Tiere ab 1994 konnte sich die ursprüngliche Tier- und Pflanzenwelt erholen. Heute gilt die Insel als Rückzugsort für seltene Gelbaugeninguine und als wichtigstes Fortpflanzungsgebiet der neuseeländischen Seelöwen. Mit etwas Glück sehen Sie sie bei einer Wanderung an den Northern Cliffs. Bei Zodiac-Ausflügen entdecken Sie zudem die flugunfähige Aucklandente und weitere endemische Arten entlang der Küste.

4. - 6. Tag: Auf See

Der Kapitän nimmt Kurs auf den Kontinent von Antarktika. Besuchen Sie die Vorträge vom Expeditionsteam, plaudern Sie mit neu gewonnen Reisebekanntschaften in der Lounge, entspannen Sie in Ihrer Kabine oder lassen Sie den Blick von Deck aus über das weite Meer gleiten.

7. - 14. Tag: Rossmeer

Das Rossmeer, das südlichste Meer der Welt, verdankt seinen Namen dem Naturforscher und Offizier der Royal Navy Sir James Clark Ross, der die Region 1841 mit den Schiffen «Erebus» und «Terror» entdeckte. Es wird im Osten von der Insel Roosevelt und der Edward VII.-Halbinsel im Marie Byrd's Land, im Westen von der Insel Ross und der felsigen Küste des Viktorialands und im Süden vom Ross-Schelfeis, der grössten Schelfeisplatte der Antarktis, etwa 320 Kilometer vom geografischen Südpol entfernt, begrenzt. Diese Expeditionskreuzfahrt führt Sie in die Geschichte und Reichtümer einer der letzten unberührten Meeresregionen der Erde.

Falls die Wetter- und Eisverhältnisse es zulassen, können Sie mehrere legendäre Orte in der Region entdecken. Mögliche Etappen sind Kap Adare am nordöstlichen Zipfel der Borchgrevink-Küste, wo die grösste Adeliepinguinkolonie der Welt lebt. Das Expeditionsteam und der Kapitän werden versuchen, die Terra Nova Bay zu erreichen, in deren Norden eine italienische und eine südkoreanische Forschungsstation liegen, und im Süden die Drygalski-Eiszunge. Sie ist mindestens 4'000 Jahre alt und erstreckt sich 70 Kilometer weit vor dem David-Gletscher ins Meer. An ihrer breitesten Stelle misst sie 24 Kilometer. Auf Inexpressible Island entdecken Sie die aussergewöhnlichen Umstände, unter denen eine sechsköpfige Gruppe von Männern der Terra Nova-Expedition von Robert Falcon Scott (1910-1913) überlebte. Sie mussten in einer ins Eis gegrabenen Höhle überwintern, die heute ein historisches Denkmal der Antarktis ist.

Auf Ross-Insel wandeln Sie in den Fussstapfen des Polarforschers Sir James Clark Ross und entdecken die Hütte von Sir Ernest Shackleton, ein historisches Denkmal der Antarktis. Sie wurde während der britischen Expedition Nimrod (1907-1909) am Cap Royds errichtet und steht stolz am Fusse des Mount Erebus. Auf der Suche nach dem magnetischen Südpol entdeckte Kapitän James

Ross sechzig Jahre zuvor 130 Kilometer östlich vom Kap Hickey im Viktorialand die Insel Franklin. Er benannte sie nach Sir John Franklin, dem Arktis-Forscher und Gouverneur des heutigen Tasmanien. Diese Insel bietet einen guten Platz zur Beobachtung der Adeliepinguine bei ihrem täglichen Ballett sowie der träge am Ufer liegenden Weddellrobben.

15 - 17. Tag: Auf See

Der Kapitän nimmt nun wieder Kurs in Richtung Norden. Zeit, sich von den erlebnisreichen letzten Tage etwas zu erholen und sich auf die nächsten Anlandungen zu freuen.

18. Tag: Macquarie Insel

Die als eines der grössten Wunder der Erde geltende Insel Macquarie besticht mit grosser Schönheit und einer aussergewöhnlichen natürlichen Vielfalt. Sie ist auch das Brutgebiet für über 3,5 Millionen Meeresvögel, zumeist Pinguine. Vier Arten pflanzen sich auf Macquarie fort: Königspinguine, Haubenpinguine, Eselspinguine und Felsenpinguine. Auch drei Pelzrobbenarten und ein Siebtel der weltweiten Population von See-Elefanten leben auf der Insel. Im Jahr 1948 errichteten die Australian National Antarctic Research Expeditions ihr Expeditionshauptquartier auf Macquarie. Wenn die Wetterverhältnisse es zulassen, können Sie an Land gehen und die üppige Fauna auf der Insel beobachten.

19. Tag: Auf See

Heute ist vielleicht die Zeit, mit der Sortierung Ihrer Fotos auf dem Laptop zu beginnen oder in der Lounge oder auf Deck nochmals mit neu gewonnen Reisebekanntschaften zu plaudern und die Erlebnisse der letzten fast drei Wochen auszutauschen. Denn die Reise nähert sich dem Ende.

20. Tag: Snaresinseln

Die Snaresinseln gehören zu den subantarktischen Inseln Neuseelands, die zum Weltnaturerbe der UNESCO zählen. Auf den Snares-Inseln, auf denen im Gegensatz zu den anderen Inseln des Südlichen Ozeans kein Wald zu finden ist, wurden nie Säugetiere eingeführt. Daher bildet der Archipel ein wahres Paradies für die Fauna. Er ist die Heimat einer beeindruckenden Anzahl von nistenden Meeresvögeln. Hier sind Dunkle Sturmtaucher zu beobachten, die sich im Sommer hier vermehren, sowie Snaresinselpinguine und vier verschiedene Albatrosarten. Auch neuseeländische Pelzrobben und Seelöwen leben hier. Die Anlandung ist verboten, aber bei günstigen Witterungsbedingungen können Sie die Küsten des Archipels bei Ausfahrten mit dem Zodiac erkunden und die Tierwelt beobachten.

21. Tag: Auf See

Am letzten Seetag vor der Ankunft können Sie an Bord entspannen, das Spa oder den Fitnessraum nutzen, in der Boutique stöbern oder das Meer vom Oberdeck aus geniessen – vielleicht zeigt sich sogar ein Meeresbewohner.

22. Tag: Ausschiffung in Dunedin, Neuseeland

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heim- oder Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Geführten Anlandungen und eine Auswahl an Aktivitäten an Land
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Eine grosse Auswahl an Getränken (nicht-alkoholisch und alkoholisch)
- Gummistiefel zur Ausleihe
- Warmer Parka (geschenkt)
- Hafen- und Landungsgebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise ab/bis Dunedin
- Premium-Getränke
- Optionale Aktivitäten
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Saison 2026/27
- Aussenkabine ab CHF 24'960.-
- Doppelkabine, unterstes Deck (Balkon) ab CHF 26'930.-
- Doppelkabine, obere Decks (Balkon) ab CHF 28'350.-
- Deluxe Suite (Balkon) auf Anfrage
- Prestige Suite (Balkon) ab CHF 45'890.-
- Owner Suite (Balkon) ab CHF 65'240.-

Die Preise sind Richtpreise und können je nach Nachfrage nach oben oder unten variieren.

Hinweise

Der Einzelkabinenzuschlag ist immer auf Anfrage.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Eis- und Wetterverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

